

Presseinformation Nr. 50-2020 vom 2. Oktober 2020

Workshop für Unternehmen

Durch „Working Out Loud“ anders zusammen arbeiten und von- und miteinander lernen

Working Out Loud (WOL) ist eine neue Methode für Vernetzung, Zusammenarbeit und Führung. Sie steht für eine andere Art des Netzwerkers, der vernetzten Zusammenarbeit und Kommunikation – persönlich oder über Social Media. Im Workshop am 8. Oktober 2020 von 14 bis 18 Uhr im Silberforum in Heilbronn erfahren die Teilnehmenden mehr über diesen innovativen Ansatz und wie sie WOL im eigenen Unternehmen umsetzen können.

Die sogenannte WOL Circle Methode lässt sich auch im betrieblichen Alltag leicht umsetzen. Im Fokus dieser sehr strukturierten und zielgerichteten Methode stehen die Fähigkeit, persönliche Beziehungen auszubauen, und eigene Ziele sichtbar zu machen. WOL Circles eignen sich insbesondere zur gezielten Förderung des Diversity Managements in Unternehmen und der Zusammenarbeit über die ‚üblichen‘ Teams hinaus. Sie bieten die Chance, Kolleginnen und Kollegen zu fördern, die ihr (Führungs-)Potential weiter ausbauen wollen. Im interaktiven Workshop wird die WOL Circle Methode simuliert und anhand von Aufgaben aus den Circle Guides erleben die Teilnehmenden, warum so viele Menschen WOLen. Ein Deep Dive in die WOL-Methode gibt weitere Einblicke und bereitet die Teilnehmenden auf die Teilnahme an einem WOL Circle optimal vor.

Die Referentin Katharina Krentz ist mit „Katharina Krentz – Connecting Humans“ und als Partnerin des HR Performance Institut aktiv. Sie unterstützt Unternehmen als Beraterin, Speakerin, Begleiterin und Trainerin für NewWork mit Fokus auf digitaler Zusammenarbeit, Vernetzung, Kulturentwicklung und als zertifizierter Working Out Loud (WOL) Coach. Für ihre Arbeit wurde sie kürzlich mit dem Digital Female Leader Award in der Kategorie New Work 2019 ausgezeichnet. Hauptberuflich ist sie seit 2005 bei der Bosch Gruppe beschäftigt. Seit

2012 konzentriert sie sich auf das Thema New Work mit Fokus auf Methoden zur virtuellen Zusammenarbeit, der Mitarbeitervernetzung und dem kulturellen Wandel. Aktuell arbeitet sie als Beraterin für digitale Zusammenarbeit und leitet die Working Out Loud Initiative. Zudem ist sie als Community Managerin und Reverse Mentorin aktiv und unterstützt die Bosch Gruppe weltweit in der Digitalen Transformation.

Die Zielgruppe des Workshops sind Personen, die in kleineren und mittleren Unternehmen in der Geschäftsführung, in leitender Position oder im Personalwesen tätig sind. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Um Anmeldung wird bis zum 6. Oktober 2020 unter event@heilbronn-franken.com gebeten. Der Workshop ist eine Veranstaltung des Diversity-Netzwerks Heilbronn-Franken initiiert von der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken und dem Welcome Center Heilbronn-Franken.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) wurde 1999 gegründet und setzt sich für die wirtschaftlichen, touristischen, kulturellen und infrastrukturellen Belange der Region Heilbronn-Franken ein. Gesellschafter der WHF sind die Stadt Heilbronn, der Landkreis Heilbronn, der Hohenlohekreis, der Main-Tauber-Kreis, der Landkreis Schwäbisch Hall, die Handwerkskammer Heilbronn-Franken sowie der Regionalverband Heilbronn-Franken. Zu der WHF gehören die beiden Abteilungen „Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken“ und das „Welcome Center Heilbronn-Franken“, welche beide neben den Gesellschaftern der WHF auch vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert werden. Aufgaben des Welcome Centers sind sowohl die Unterstützung von internationalen Fachkräften, die neu in der Region sind als auch die Beratung von Unternehmen zur Gewinnung und Integration ebensolcher Personengruppen. Die Kontaktstelle Frau und Beruf berät Frauen zu beruflichen Themen und unterstützt Unternehmen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zu Themen der Fachkräftesicherung durch Frauenerwerbstätigkeit. Die WHF ist seit Juni 2015 Unterzeichner der „Charta der Vielfalt.“